

OG Uerdingen e. V.

Weihnachten im Schuhkarton

von K. Wende, Schriftwarte OG Uerdingen e. V.



Vielleicht wurde die Überschrift für Sie gerade genauso zum „Hingucker“ wie die „Betreff“-Zeile der Rundmail an die Mitglieder der OG Uerdingen, versendet von unserer Vorsitzenden.

Wie viele Mitglieder, ich denke da speziell an unsere weiblichen Hundeführer, zur Erlangung eines solchen Kartons doch noch eben ein Paar Schühchen gekauft haben, entzieht sich jedoch der Kenntnis des Verfassers.

Und eines solch originellen Titels bedarf es vermutlich auch schon, um bei der Flut von Bitten um Spenden und Mithilfe, die speziell in der Vorweihnachtszeit auf jeden von uns per Post und Internet niederprasseln, aufmerksam zu werden.

Sicherlich haben all diese Aufforderungen ihren dramatischen Hintergrund, um irgendwo Menschen oder Tieren zumindest kurzfristig die Lebensqualität zu verbessern oder gar zur Überlebenshilfe zu werden.

Aber es geht wohl den meisten von uns so, dass allein die Menge der an uns herangetragenen Hilferufe in ihrer Vielfältigkeit und Fülle die finanziellen Möglichkeiten und die Grenzen des Machbaren eines jeden einzelnen übersteigt.

Und trotz bewegender Bilder und aufrüttelnder Worte haben diese Bitten eine schwierige Ausgangsposition, uns wirklich zu erreichen, denn sie sind so weit weg, so anonym. Persönliche Ansprachen und Aktionen im engeren Umfeld, die für uns verfolgbar sind, Aktionen, bei denen jeder sieht, auch mit einem kleineren Beitrag, der ihn „nicht ärmer“ macht, Bestandteil einer größeren hilfreichen Maßnahme zu werden, haben da sicherlich mehr Aussicht auf spontane Unterstützung. Die rege Beteiligung in unserer Ortsgruppe erhärtete diese Theorie einmal wieder.

Die Struktur der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ ist sehr einfach: Schuhkartons mit Weihnachtspapier bekleben und mit Spielsachen, Süßem und anderen Dingen, die Kinder erfreuen könnten, füllen. Die Verteilung an bedürftige und mittellose Familien erfolgt über den Kindergarten, der diese Aktion angestoßen hat.

Und um die brennende Frage „Ja, wie komme ich denn an einen Schuhkarton?“ zu vermeiden, fand sich in der Rundmail der Hinweis, dass Schuhgeschäfte die gerne kostenlos abgeben.